



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 30.10.2013

Niederschrift

17. Ortsbeiratssitzung Raibach vom 17.10.2013

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Claudia Harms

Ortsbeiratsmitglied

Frau Heike Jäger

Herr Stefan Kern

Herr Matthias Kreh

Frau Daniela Stoeckel

auch Schriftführerin

Stadtrat

Herr Alois Macht

Seniorenbeirat

Frau Hella Müller

Nicht anwesend:

Ausländerbeirat

Frau Sandra Machado Freitas Pereira entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:38 Uhr

Tagesordnung:

17. Ortsbeiratssitzung Raibach am 17.10.2013

1. Bericht des Magistrats
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Seniorennachmittag 2013
4. Radweg
5. Anregungen und Mitteilungen

Frau Ortsvorsteherin Harms eröffnet die 17. Sitzung des Ortsbeirates Raibach und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Gegen das Protokoll der 16. Sitzung vom 04.07.2013 liegen keine Einwendungen vor. TOP 5 wird von der Tagesordnung gestrichen und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt, da Herr Edelmann nicht an der Sitzung teilnehmen kann. TOP 6 wird somit zu TOP 5.

Zu TOP 1 Bericht des Magistrats

Frau Harms begrüßt die Anwesenden und gibt das Wort an Herrn Macht weiter. Herr Macht teilt mit, dass der Kämmerer erkrankt ist, daher wird der Haushalt nicht mehr dieses Jahr eingebracht werden können. Außerdem teilt er mit, dass:

- Der hessische Städtetag hat sich allgemein zu Windkraftanlagen geäußert. Diese dürfen auch in Schutzgebieten gebaut werden. Die Abstandsregelung zu Wohnbebauung bleibt bei 1000m. Eine wirtschaftliche Beteiligung der Bewohner der Städte in der Nähe solcher Windkraftanlagen wird nur bei kommunalen Windkraftanlagen notwendig. Hessenforst z. Bsp. wird die Kommunen nicht wirtschaftlich an den Windkraftanlagen beteiligen.
- In Umstadt wird der Wendelinuspark im Rahmen der Vorstadtsanierung neu angelegt. Die Bushaltestelle Stadtfriedhof wird voraussichtlich nicht wieder eröffnet werden und zu „Mörsweg“ verschoben werden. Herr Kreh möchte darauf hin wissen, wann dort ein Unterstand gebaut wird. Herr Macht antwortet, dass eine endgültige Bebauung frühestens dann erfolgen wird, wenn zum Verkehrskonzept eine finale Entscheidung gefallen ist (voraussichtlich noch dieses Jahr). Herr Kreh fordert daraufhin, dass dann umgehend ein Provisorium geschaffen werden muss, da Schulkinder schon des öfteren völlig durchnässt nach Hause gekommen seien (am „Mörsweg“ befindet sich kein Wetterschutz)

Zu TOP 2 **Bericht der Ortsvorsteherin**

Frau Harms berichtet anschließend über:

- Sie gibt einen kurzen Rückblick der politische Sprechstunde: Die Sprechstunde sei von den Fraktionen unterschiedlich gut angenommen worden, von einigen Fraktionsvorsitzenden, die nicht erschienen seien, sei nicht einmal eine Nachricht eingegangen. Erfreulich war, dass die Bushaltestellenbeleuchtung nach der Sprechstunde kurzfristig erledigt wurde. Dies sei von der Raibachern sehr gut angenommen worden.
- Friedhofsbesucher hätten geäußert, die Wasserquelle am Friedhof sei lieblos.
- Zum Thema Windräder erläutert sie, dass die Befestigung der Waldwege von Hessenforst unabhängig von einer möglichen Errichtung von Windkraftanlagen gemacht wurde. Die Wege in der jetzigen Form seien als Zufahrt zu solchen Anlagen auch gar nicht geeignet.
- Die Übergänge der Kantsteine des Fußwegs in Richtung Umstadt müssen umgehend überarbeitet werden, da nicht abzusehen ist, wie lange der Radwegbau sich verzögern wird. Sie stellen ein großes Sicherheitsrisiko dar. Bgm. Ruppert hatte während der politischen Sprechstunde in Raibach eine Überprüfung zugesagt.
- Bezüglich der Ortsdurchfahrt, der Tempomessung, und der unsicheren Querungsstelle an der Kirche wird jeweils Hessenmobil angeschrieben
- Am Parkplatz am Schützenhaus wurden bisher noch keine Maßnahmen eingeleitet. Die schadhafte Stelle im Unterdorf wurde mittlerweile an das Bauamt gemeldet. Die Mittel seien aber begrenzt und nur wirklich gefährliche Stellen werden umgehend behoben. Ein Ortstermin mit Herrn Möllmann hat stattgefunden. Er hat dabei zugesagt, dass der schadhafte Gehweg an der „Beine“ baldmöglichst repariert wird. (siehe Anlage: Foto)
- Die Einbahnstraße am Wacholderweg bleibt bestehen, da die Ecke als unübersichtliche Gefahrenstelle eingeordnet wird.
- Gymnastikhalle: Siehe Anhang (09/13-Fr/KS)
- Der Volkstrauertag wird dieses Jahr am 17.11.13 abgehalten. Das Programm dazu wird nicht geändert. Um 9 Uhr findet ein Gottesdienst in der Kirche statt. Ein Kranz wurde bestellt.

Zu TOP 3 **Seniorenachmittag 2013**

Das Budget beträgt dieses Jahr 800 €. Die Organisation erweist sich erneut als umständlich. Der Stadt liegt dazu keine Check-Liste vor. Das Geschirr wird dieses Jahr aus Kleestadt geholt um Kosten zu sparen. Der Aufbau soll am Freitagabend passieren. Als Showeinlage sind die Zumba-Gruppe und drei Einradfahrerinnen eingeplant. Der Kindergar-

ten fällt aufgrund des jungen Alters der Kinder weg. Essen und Wein soll wie immer eingekauft werden. Kuchen und Brot wird von Bäcker Vogel bezogen, eventuell kann dieser an Werner Fischer liefern. Für die Helfer soll es eine kleine Flasche Wein mit individuellem Etikett geben. Die Ehrungen werden jeweils an den Tischen durchgeführt. An jedem Tisch sollen dazu Lieder gesungen werden. Der OB trifft sich am Samstag um 13 Uhr in der Halle.

Zu TOP 4 **Radweg**

Um die Sicherheit der Radfahrer zu erhöhen soll ein Überholverbot direkt an der Knöllenmühle in Form einer durchgezogenen Linie eingerichtet werden. Zudem eine 70 km/h Begrenzung in beide Fahrrichtungen, sofern diese noch nicht vorhanden sind. Der Beginn des Planfeststellungsverfahrens wurde auf das 4. Quartal verzögert. Falls bis November kein Planfeststellungsverfahren eingeleitet wurde, will der OB sich wieder an die Presse wenden. Da eine Studentengruppe der HDA sich mit dem Radwegebau beschäftigt soll geprüft werden ob durch die Weitergabe der Planung an die Studentengruppe (Bauingenieure) die Planungskosten eventuell reduziert werden könnten.

Zu TOP 5 **Anregungen und Mitteilungen**

- Es wird einstimmig gebeten durch Bauamt und Stadtwerke zu prüfen, ob der Löschteich am oberen Ende des Fliederwegs in einen Bauplatz umgewandelt werden kann.
- Es wurde vor der Wahl am 22.09. gefordert ein Warnschild für den Wahltag oberhalb der Kirche anzubringen. Dies ist leider nicht erfolgt. Da die Strecke sonntags sehr stark von Radfahrern genutzt wird und die Stelle schlecht einsehbar ist, sieht der Ortsbeirat hier Handlungsbedarf. Das Ordnungsamt wird aufgefordert für die nächsten Wahlen das Schild VZ 101 mit Zusatzschild VZ 1000 „Wahllokal“ aufzustellen.
- Der OB fordert eine Nutzungsänderung der alten Schule zu beantragen, damit diese durch die AGs/Dorfgemeinschaft genutzt werden kann.
- Der OB hat eine Einladung zum „Jedermannsschießen“ am 15./16.11 erhalten und nimmt mit 2 Mannschaften teil.
- Frau Jäger fragt wie mit den Straßenrandfiguren weiter verfahren werden soll. Es wird vorgeschlagen einen Aufruf im Dorf zu starten oder die Konfirmanden zu fragen ob diese das Bemalen übernehmen wollen. Dafür müsse ein Termin gefunden werden.
- Für die Raibacher Jugendgruppe muss ebenfalls ein neuer Termin

für festgelegt werden, da sich freitags schon die Jugendfeuerwehr trifft. Es wird vorgeschlagen die Jugendgruppe später auch in das Kelterfest einzubinden. Sobald ein Termin feststeht sollen die Jugendlichen persönlich eingeladen werden.

- Die Bank an der Ecke Weißdornweg/Fliederweg, welche aufgrund ihres maroden Zustandes abgeholt wurde, soll bitte zum Frühjahr wieder aufgestellt werden.
- Das Christbaumsingen wird am 25.11. stattfinden. Dazu wird der Gesangsverein eingeladen. Die Teilnahme des Kindergartens ist noch unsicher. Beginn soll um 17 Uhr sein. Es soll wieder heißer Apfelwein angeboten werden, hierfür muss noch eine Konzession beantragt werden. Außerdem muss die Straßensperrung abgeklärt werden. Der Baumschmuck soll bis dahin vom Kindergarten aufgefrischt werden.

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf Donnerstag den 28.11.2013 um 20:00 Uhr festgelegt.

gez.: Claudia Harms
Ortsvorsteherin

gez.: Daniela Stoeckel
Schriftführerin